



Frankfurt/O. 20. – 25.09.2000 Słubice

Tagungsband „Geologie ist grenzenlos“

9. Jahrestagung n. F. der Gesellschaft für Geowissenschaften e.V. Berlin (GGW) in Słubice im September 2000, gemeinsam veranstaltet mit der Polnischen Geologischen Gesellschaft

Geologie ist grenzenlos – das war das Tagungsmotto der 9. Jahrestagung der Gesellschaft für Geowissenschaften. Dieses Motto soll auch dem hier vorgelegten Band vorangestellt werden, denn zum Ausbau der Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Geowissenschaftlern gibt es keine Alternative.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Band einen großen Teil der Vortragsmanuskripte vorstellen zu können, die auf der im Collegium Polonicum in Słubice, am Ostufer der Oder, und in Frankfurt/Oder abgehaltenen 9. Jahrestagung zu den Themenschwerpunkten: ① Geologie beiderseits der Oder, ② Neotektonisches Bewegungsverhalten, ③ Das Geopotential der Oderregion, ④ Der präquartäre Untergrund und ⑤ Norddeutsche Senke & Polnische Senke präsentiert wurden.

Erläuterungen zu den während der Tagung durchgeführten Exkursionen sind im Tagungsband enthalten, der noch in begrenzter Stückzahl in der Geschäftsstelle der GGW in Freiberg PF 1341, 09583 Freiberg, Tel. 03731-294127, 294128, Fax 03731-22918 zu einer Schutzgebühr von 20,00 DM zu beziehen ist.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Geowissenschaftlern beiderseits der Oder ist geradezu eine Sache der Vernunft, da sie allen Partnern nur Vorteile beim Verstehen des komplizierten geologischen Baus und der erdgeschichtlichen Entwicklung sowie beim Erschließen,

der Nutzung und dem Schutz der sich über politische Grenzen hinwegsetzenden Geopotenziale bringt.

Die gemeinsam von der Gesellschaft für Geowissenschaften (GGW) und der Polnischen Geologischen Gesellschaft getragene Veranstaltung entsprach der Zielstellung beider Geogesellschaften, Mittler der Geologie Mitteleuropas sein zu wollen. Sie war damit Auftakt für eine intensivere Koordination der Programme der geowissenschaftlichen Gesellschaften und geologischer Institutionen beider Länder. Als eine konkrete Maßnahme wurde hierzu noch während der Tagung ein Arbeitskreis zur Geologie der Mitteleuropäischen Kristallinzone gegründet und nicht zuletzt konnte die Zusammenarbeit der Geologischen Dienste beiderseits der Oder im Ergebnis der Tagung aktiviert werden.

Lassen Sie uns auf diesem Wege fortfahren und nach weiteren Möglichkeiten suchen, die Zusammenarbeit zwischen den geowissenschaftlichen Gesellschaften, Institutionen und Unternehmen der Republik Polens und der Bundesrepublik Deutschlands zu stärken. Der hier vorgelegte Tagungsband möge ein kleiner Beitrag in diesem Sinne sein.

Ihre
Prof. Stanisław Lorenc und Dr. Werner Stackebrandt

Conference volume “Geology is boundless”

9th annual meeting, new series, of the society Gesellschaft für Geowissenschaften, Berlin (GGW) held in Ślubice in September 2000 together with the Polish Geological Society

Geology is boundless, was the leitmotif of the 9th annual meeting of the society Gesellschaft für Geowissenschaften, Berlin. This is also the motto of the volume in front of you, since there is no alternative to strengthening the cooperation between Polish and German geoscientists.

We take pleasure in presenting to you in this volume a large number of the papers read at the Collegium Polonicum in Ślubice on the eastern banks of the River Oder and in Frankfurt/Oder during the 9th annual meeting on the subjects: ① geology on both sides of the River Oder, ② neotectonic activity, ③ the geopotential of the Oder region, ④ the pre-Quaternary substratum, and ⑤ North German basin and Polish basin.

The field guide of the excursions made during the conference can be found in the conference volume. Some few copies are still available from the GGW's office in Freiberg, PF 1341, 09583 Freiberg, phone 03731-294127, 294128, fax 03731-22918 at a nominal charge of DEM 20,00.

Cross-border cooperation between geoscientists on both sides of the River Oder is more than a matter of reason as it will help all partners to better understand the complicated geological structures and developments as well as to benefit from opening up, utilization and protection

the geopotentials which ought not to know of political borders.

The meeting was jointly organized by the society Gesellschaft für Geowissenschaften and the Polish Geological Society reflecting the objective of both geological societies to be mediators in the field of geology in Central Europe. It thus marked the start of a more intense coordination of the programmes of the geoscientific societies and geological institutions of both countries. One concrete step in this direction was the setting up of a study group on the geology of the Central European Crystalline Zone during the meeting and, not least, the cooperation of the State Geological Surveys on both sides of the River Oder was stepped up in the result of the meeting.

Let us continue along this road and look out for new ways to strengthen the cooperation between the societies for geosciences, institutions and companies in the Republic of Poland and the Federal Republic of Germany. May this volume be a small contribution towards this aim.

Yours

Prof. Stanisław Lorenc and Dr. Werner Stackebrandt